



Leitfaden zur Erstellung von Artikeln für das Internetportal www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

1. Das Portal und dessen Zielgruppe

Dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit gehören derzeit 74 Organisationen an, die sich für die Gesundheitsförderung und Prävention bei Menschen in schwieriger sozialer Lage einsetzen. www.gesundheitliche-chancengleichheit.de ist das gemeinsame Fachportal des Kooperationsverbundes.

Ein integraler Teil der Plattform sind die Artikel und Meldungen der Verbundpartner. Sie dokumentieren die Aktivitäten innerhalb des Verbundes, verfolgen aber auch relevante externe Entwicklungen. Interessant sind für das Fachportal grundsätzlich Themen mit Gesundheits- und Soziallagenbezug. Das Portal richtet sich explizit an professionelle Akteure der Gesundheitsförderung.

2. Gemeinsamer inhaltlicher Anspruch

Die gemeinsame thematische Perspektive aller Artikel ist der Zusammenhang von unterschiedlichen sozialen Faktoren und Gesundheit und deren Förderung bei Menschen in schwieriger sozialer Lage. Es ist also wichtig, dass ein Artikel nicht lediglich z. B. auf einen Missstand in der gesundheitlichen Versorgung hinweist, sondern auch – idealerweise lösungsorientiert – die besondere Situation von Menschen in belastenden Lebenslagen thematisiert.

3. Formale Textvorgaben

Die formalen Textvorgaben sind Richtlinien für die Autorinnen und Autoren, um zusätzliche Nachfragen auf beiden Seiten zu verringern.

- ✓ Der Text soll als Richtwert **5 000 bis 7 500 Zeichen inklusive Leerzeichen** umfassen.
- ✓ Um eine **bessere Übersicht** für die Nutzenden des Internetportals zu gewährleisten, empfiehlt es sich, den **Text in kleinere Abschnitte** zu strukturieren.
- ✓ Um die inhaltliche Struktur des Artikels hervorzuheben, wird empfohlen, mit **prägnanten, aussagekräftigen Zwischenüberschriften** für die einzelnen Abschnitte zu arbeiten.

- ✓ Die **zentralen Aussagen des Artikels** sollten bereits im Entwurf **formal hervorgehoben** werden, so dass sie bei der Onlinestellung durch spezielle Formatvorlagen bzw. Layout-Elemente besonders sichtbar gemacht werden kann.
- ✓ Um dem Anspruch auf **Gender-Neutralität** gerecht zu werden, sollten möglichst non-binäre Formulierungen verwendet werden. **Neutrale Formulierungen**, wie „Fachkraft“ oder „Teilnehmende“, sind zu bevorzugen. Alternativ nutzt die Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes das **Gendersternchen***. Hierbei wird das Sternchen* hinter dem Wortstamm platziert (z. B. „Migrant*innen“, „Entscheidungsträger*innen“).
- ✓ Artikel sollten **möglichst mit Bildern bzw. Grafiken** und den dazugehörigen **Nachweisen** eingeschickt werden; so sind beispielsweise bei Veranstaltungsberichten Fotos der Veranstaltung von Interesse. Um die Bearbeitung von Bildern und Grafiken zu erleichtern, sollten diese in separaten Dateien mit einer hohen Auflösung geschickt werden. In jedem Fall wird sich die Redaktion bemühen, **thematisch und optisch passende Bilder** für einen Artikeltext zu finden. Um die Grafiken nutzen zu können, müssen in jedem Falle **Quellenangaben** mitgeliefert werden (Bildquelle, Fotograf, Literaturangabe).
- ✓ Bei der Veröffentlichung wird jeder Artikel mit einem kurzen **Teasertext (etwa 250 Zeichen)** auf der Startseite www.gesundheitliche-chancengleichheit.de angekündigt. Auch wird jeder Artikel mit mehreren **Schlagwörtern** versehen. Diese dienen als erste inhaltliche Hinweise sowie als Suchkriterien.

4. Informationen zum Autor*innenprofil

Im Zuge der Onlinestellung eines Artikels wird ein **Autor*innenprofil** erstellt. Dieses Profil enthält die **Kontaktdaten** der Autorin bzw. des Autors (Adresse, Telefon, E-Mail, Website). Ein Profildfoto ist nicht zwingend erforderlich, bietet allerdings den Autor*innen eine Möglichkeit, sich den Nutzenden der Plattform vorzustellen. Auch ausführlichere Informationen zu Arbeitsfeldern oder Publikationen können auf das Profil gestellt werden.